

100% Design
100% Natur



Natürliche Designbeläge

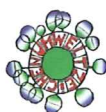
Ein Boden, der kompromisslos ehrlich ist.

Von einem guten Boden wird viel erwartet: Modern soll er sein, ästhetisch und funktionell – und so nachhaltig wie möglich.

Natürliche Designbeläge von Forbo stehen für natur-inspirierte Optiken, modulare Vielfalt und umweltfreundliche Herstellung.

Ein Boden, auf dem man gerne verweilt.

www.forbo-flooring.de



forbo

Böden für die Zeit, die nach PVC kommt

Mit Marmoleum Nature schafft der Hersteller einen „natürlichen Designbelag“



FOTO: FORBO FLOORING



FOTO: STOLPMANN

Forbo hat mit Marmoleum Nature sein Kollektionsangebot um eine modulare, ökologische Produktvariante erweitert. Die Verlegevorteile eines modularen Bodens bleiben dabei erhalten. Martin Thewes, Geschäftsführer von Forbo Flooring Deutschland, und Marketingleiter Jens Puda (rechts) zeigen die Neuheit.

Mit Designbelägen auf Grundlage natürlicher Materialien will Forbo Flooring einen Markt jenseits der gängigen LVT-Beläge bedienen. Welche Strategie der Hersteller verfolgt und was die Besonderheiten dieser Böden sind, ist nun im Rahmen der Produktpräsentation in Assendelft/Niederlande vorgestellt worden.

Mit Allura hat Forbo Flooring eine LVT-Kollektion im Markt, die Anfang 2017 mit einem vollstufigen Angebot aus eigener Produktion und einer Kapazitätserweiterung von 5,5 Millionen Quadratmeter auf 8,4 Millionen Quadratmeter ausgebaut werden soll. Dennoch denkt der Hersteller schon jetzt an die Zeit nach PVC-Designbelägen. Martin Thewes, Geschäftsführer der Forbo Flooring GmbH Deutschland, schätzt, dass der LVT-Markt im Jahr 2020 in Deutschland bei über 40 Millionen Quadrat-

metern liegen wird. „Das Ende für LVT ist noch nicht in Sicht. Dennoch glaube ich, dass es einen Markt gibt, den man zwischen den Produktgruppen LVT, Parkett und Kork kreieren kann, und der sich, wenn die Optik stimmt, im Bereich der natürlichen Designbeläge entwickeln wird. Es wird Kunden geben, die sich für diese wohngesunde Alternative entscheiden“, sagt Thewes voraus.

Modular und ökologisch

Um diesen Kundenwunsch bedienen zu können, hat Forbo mit Marmoleum Nature sein Kollektionsangebot um eine modulare, ökologische Produktvariante erweitert, die die Vorteile des nachhaltigen Materials Linoleum mit naturinspirierten Optiken und den Verlegevorteilen eines modularen Bodens kombiniert.

Ein definiertes Ziel des neuen Angebots ist es, Linoleum ein Stück weit aus der Bahnenware-Ecke herauszubringen. „Marmoleum Nature nennen wir einen natürlichen Designbelag“, erläutert Thewes, und: „Wenn wir bei elastischen Bodenbelägen in die Zukunft blicken, haben wir folgende Thesen definiert: Der Trend zu Modularität wird weitergehen. Bahnenware wird sich auf bestimmte Anwendungen konzentrieren. Die Bedeutung von Optik und Haptik wird weiter sehr hoch sein. Dabei wird die Reproduktion von Holz- und Steinoptiken auch künftig beherrschend sein.“

Auf der anderen Seite sei er überzeugt, dass Argumente wie Nachhaltigkeit, natürliche Rohstoffe, PVC-Freiheit und Wohngesundheit zunehmend wichtiger würden, sobald es Produkte gäbe, die einen Mehrwert bieten, ohne den Kunden zu veranlassen, Kompromisse bei der



Prägetechnik für hohe Authentizität: Forbo-Chefdesignerin Josée de Pauw präsentiert die neuen Dessins.

Optik, Haptik und dem Preis eingehen zu müssen. Deshalb, so Thewes, müsse man sich fragen, was nach den PVC-Designbelägen komme. Seine Antwort: „Wenn wir ein natürliches Substrat bieten können, das im Bereich der Optik, der Kosten über den gesamten Lebenszyklus und bei der Installation die gleichen Attribute aufweisen kann wie PVC, wird das Argument der Nachhaltigkeit zu einem Differenzierungsmerkmal gegenüber Designbelägen aus PVC.“ Und Forbo könne über den Produktionsprozess die Faktoren Design und das zugrunde liegende Substrat, also den zugrundeliegenden Rohstoff, mittels Digitaldrucktechnik entkoppeln. „Vor diesem Hintergrund gibt es nicht viele Substrate, die natürlicher sind als Linoleum“, so Martin Thewes.

Alternative zu Vinyl

Das Ergebnis wird sichtbar in der neuen Kollektion natürlicher Designbeläge, die Forbo als ökologische Alternative zu Designbelägen aus Vinyl positionieren will. Gefertigt aus Linoleum am Produktionsstandort Assendelft stehen die natürlichen Designbeläge für eine behagliche Raumatmosphäre und wohngesunde Umgebung. Einfache Verlegung und bequemes Handling, gepaart mit einem natürlichen Material und Ökobilanz

sollen Kunden überzeugen, die einen nachhaltigen Design-Boden bevorzugen. Die Rezeptur aus Leinöl, Naturharzen, Holz- und Kalksteinmehl sowie Farbpigmenten verspricht Nachhaltigkeit, Strapazierfähigkeit und beste Gebrauchseigenschaften.

Optisch will die neue Kollektion durch moderne Digitaldruck- und Prägetechnik hohe Authentizität und natürlicher Ausstrahlung erzeugen. Zwei Produktlinien zeigen die modularen Möglichkeiten in ihrer Designvielfalt: Impressa umfasst insgesamt 15 Holzdekore. Als Basismaterial für Impressa wird weißes Linoleum verwendet, auf das mittels Digitaldruck jedes gewünschte Design aufgebracht werden kann. In der aktuellen Auswahl nehmen rustikale Eiche-, prägnante Pinie-, dezente Buche- oder warme Kirsche- und Walnuss-Optiken die charakteristischen Maserungen ihrer natürlichen Vorbilder auf.

Naturinspirierte Böden

So entstehen naturinspirierte Bodenflächen aus 100 x 25 Zentimeter-Planken. Liniierte Strukturen, die durch Prägungen ausdrucksstark wirken, sind unter der Bezeichnung Modular verfügbar: Acht holzähnliche Optiken mit zwei verschiedenen Prägevarianten zeigen deutliche Maserungen und erzeugen im Spiel mit Licht und Schatten lebhaftere Oberflächen mit einem Plankenformat von 100 x 25 Zentimetern. Zwölf Steinoptiken – wahlweise in 50 x 50 Zentimeter- und 75 x 50 Zentimeter-Fliesen – orientieren sich an Natursteinen in marmorierten Strukturen. Dezent gemusterte Dessins interpretieren moderne Betonoptiken. Die neue Kollektion natürlicher Designbeläge ist ab sofort im Markt verfügbar.

Für die kommenden Monate plant Forbo darüber hinaus drei weitere Produkteinführungen. Im September soll die neue Sauberlauf-Kollektion von Coral präsentiert werden, für Oktober steht die Vorstellung einer komplett neuen Vinylkollektion Sphera aus eigener Produktion im Werk Coevorden/Niederlande auf der Agenda. Die Dritte im Bunde ist im Februar 2017 die erweiterte LVT-Kollektion Allura. ■

NICOLE STOLPMANN